

🕒 1 min.

Ochsenhauser Schüler gehören zu den Besten beim Jugendforscht-Nachwuchs

Ochsenhauser Schüler haben beim Landeswettbewerb „Jugend forscht Junior“ in Balingen große Erfolge gefeiert. Drei Teams vom Schülerforschungszentrum Ochsenhausen traten in verschiedenen Kategorien an und gewannen einen Landessieg, einen zweiten Platz und einen Sonderpreis.

Ochsenhausen Linus Junger und Jakob Schwarzbart sicherten sich den Landessieg in der Kategorie „Arbeitswelt“ mit ihrem automatisierten Solarkocher. Die beiden Schüler bauten eine alte Satellitenschüssel zu einem Herd um, der mit Sonnenenergie effektiv kochen kann. Eine ausgeklügelte Elektronik richtet den Solarkocher immer optimal zur Sonne aus und sorgt für eine optimale Erwärmung des Topfes.

Jakob Krause und Jonas Poppenmaier erreichten den zweiten Platz im Fachgebiet „Technik“. Ihre Erfindung: eine automatisierte Mülltonne. Sie statteten eine Papiertonne aus dem Landkreis mit Motoren und Sensoren aus. Die Tonne kann nun nicht nur ihren Füllstand melden, sondern sich auch selbstständig und wendig zur Straße bewegen.

Niklas Abt und Eliah Kneer aus Ochsenhausen erhielten einen Sonderpreis für ihre Tornado-Forschung. Die beiden konstruierten eine große Versuchskammer, in der sie schnell drehende Nebelsäulen erzeugen konnten. So konnten sie die Entstehung von Tornados genauer untersuchen.

Alle teilnehmenden Jungforscher besuchen die achte Klasse des Gymnasiums Ochsenhausen. Sie hatten sich zuvor beim Regionalwettbewerb in Ulm qualifiziert. Insgesamt nahmen 51 Teams aus ganz Baden-Württemberg in sieben verschiedenen Fachbereichen am Landeswettbewerb in Balingen teil.sz